

## Spenden für 13 Organisationen

„ahp Merkle“ spendete vor Weihnachten für Bedürftige / Jahresauftaktfeier im Freiburger Konzerthaus

**Gottenheim. Statt Geschenken für Kunden hat die in Gottenheim ansässige Firma „ahp Merkle“ an Weihnachten 2016 wieder mehrere wohltätige Organisationen mit Spenden bedacht. Im Rahmen der Jahresauftaktfeier im Freiburger Konzerthaus wurden mehr als 45.000 Euro an 13 Organisationen übergeben, zudem wurden langjährige Mitarbeiter geehrt und Pläne für die Zukunft des expandierenden Unternehmens vorgestellt.**

„Es ist das größte Geschenk, dass die Jungen in unserem Geist weitermachen“, betonte die sichtlich gerührte Senior-Chefin Renate Merkle, als sie im Runden Saal des Konzerthauses vor rund 200 Mitarbeitern und Gästen einen Scheck über 3.000 Euro für ihre Renate-Merkle-Stiftung, die sich um bedürftige Senioren und kranke Kinder in den Bergarbeiterstädten Tschernovograd



Freude über die Spenden des Gottenheimer Unternehmens. Foto: mag

und Sosnivka in der Ukraine kündigt, entgegen nahm. Ihre Stiftung gibt es seit 15 Jahren, jede Woche bekommen 600 Senioren und 200 Kinder durch Mitarbeiter vor Ort je zwei Laib Brot, die nicht nur satt machen sollen, sondern durch ihre spezielle Zusammensetzung auch Mangelerscheinungen lindern helfen sollen. „Es war ein hartes Jahr für unser Unternehmen und unsere Familie“, betonte Firmenchef Christen Merkle in seiner Begrüßung. „Doch am Ende war es mit einem Umsatz von rund

28 Millionen Euro und einer Steigerung von 6,1 Prozent ein sehr erfolgreiches Jahr, ich freue mich sehr, dass wir wieder die Möglichkeit haben, etwas davon abzugeben“.

3.000 Euro gingen dabei an den Verein „OFF - Obdach für Frauen“, 5.000 Euro erhielt die „Freiburger Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche“. Der am „Lesch-Nyhan-Syndrom“, einer Stoffwechselkrankheit, und Spastiken erkrankte Ben Schäfer bekommt 3.000 Euro. Seit langem un-

terstützt die Firma Merkle auch den Freiburger Essenstreff, neben den 3.000 Euro waren auch die Azubis der Firma 2016 dort je eine Woche zum Arbeiten.

Ein neuer Spendeneempfänger (3.000 Euro) ist die „Freiburger Straßenschule“. Den gleichen Betrag bekam auch der Kinderschutzbund mit seinem Familienpaten-Projekt sowie der „Verein für Psychomotorik“. Ebenfalls 3.000 Euro bekamen die „Freiburger Tafel“ und der „Kleiderladen Freiburg“. 5.000 Euro erhielten die „Stadtpiraten Freiburg“. Das Projekt hat auch die ahp-Mitarbeiter überzeugt, wie ihr Sprecher Günter Reich erläuterte, sie sammelten für ihr Projekt des Jahres 1.120 Euro, die von der Geschäftsleitung um 1.380 Euro aufgestockt wurden. Weitere Spenden gingen an den Verein „Sommeraufbruch“ (3.000 Euro) und an das „Haus des Lebens“, in dem Schwangere in Not und junge Mütter betreut werden (5.000 Euro). (mag)